



Dienstag den 14. November 1905:

# GESPENSTER.

Ein Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Regie: Gustav Lindemann.

## PERSONEN:

Frau Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und Kammerherrn Alving . Louise Dumont  
 Oswald Alving, Maler, ihr Sohn . . . . . Gustav Lindemann  
 Pastor Manders . . . . . Albert Fischer  
 Tischler Engstrand . . . . . Fritz Krampert  
 Regine Engstrand, im Hause der Frau Alving . . . . . Hermine Körner  
 Ort der Handlung auf Frau Alvings Landgut an einem großen Fjord im westlichen Norwegen.

==== Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. ====

Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Wilhelm Hammann, Düsseldorf.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge . . . . .	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,50
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe . . . . .	„ 2,—
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
Parkettlogen . . . . .	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe . . . . .	„ 4,—	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr).  
 Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.  
 Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

**Spielplan:** Mittwoch, den 15. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.  
 Donnerstag, den 16. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.  
 Freitag den 17. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

Donnerstag den 23. November 1905, im Rittersaal der Städtischen Tonhalle,

## I. Vortrag der Volksakademie:

Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—2 Uhr (Sonntag 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr) statt.





# Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag den 14. November 1905:

## GESPENSTER.

Ein Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

<p>Frau Helene Alving, Witwe Oswald Alving, Maler, ihr Sohn Pastor Manders Tischler Engstrand Regine Engstrand, im Hause Ort der Handlung auf Frau</p> <hr/> <p>Szenische Ausstattung nach Entwürfen</p> <hr/> <p>I. Rang Prosceniumloge I. Rang Untere Prosceniumloge I. Rang Mittelloge I. Rang Seitenloge Parkettlogen Parkett 1.—4. Reihe Parkett 5.—10. Reihe</p> <hr/> <p>Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Die Tageskasse (Eingang Karl Theodor) ist von 11—2 Uhr vormittags geöffnet. Die voraus bestellten Billetts müssen sonst wird anderweitig darüber verhandelt für alle Plätze beginnt am Vorverkauf.</p> <hr/> <p>Spielplan: Mittwoch, den 15. November Donnerstag, den 16. November Freitag, den 17. November</p> <hr/> <p>Donnerstag den 23. November</p>	<p>© The Tiffen Company, 2007</p>	<p>Alving . Louise Dumont . . . . . Gustav Lindemann . . . . . Albert Fischer . . . . . Fritz Krampert . . . . . Hermine Körner</p> <hr/> <p>Fjord im westlichen Norwegen.</p> <hr/> <p>se. Vorhang.</p> <hr/> <p>im Atelier Wilhelm Hammann, Düsseldorf.</p> <hr/> <table border="0"> <tr> <td>Reihe . . . . .</td> <td>Mark 3,—</td> </tr> <tr> <td>on . . . . .</td> <td>„ 2,50</td> </tr> <tr> <td>Reihe . . . . .</td> <td>„ 2,—</td> </tr> <tr> <td>Reihe . . . . .</td> <td>„ 1,50</td> </tr> <tr> <td>Reihe . . . . .</td> <td>„ 1,—</td> </tr> <tr> <td>II. Reihe . . . . .</td> <td>„ 0,70</td> </tr> <tr> <td>Platz . . . . .</td> <td>„ 0,50</td> </tr> </table> <hr/> <p>derobegebühr.</p> <hr/> <p>assenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr. hr geöffnet (Sonntag von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr). r. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen. mittags an der Kasse erhoben werden, nt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe ehenden Tages an der Tageskasse.</p> <hr/> <p>von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ Halbe. nd Liebe“ von Friedrich Schiller. von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ Halbe.</p> <hr/> <p>Städtischen Tonhalle, mie: n, über „Henrik Ibsen“.</p> <hr/> <p>Preise der Plätze: Mark 3,—, 2,50,—, 2,—, 1,50,—, 1,—, 0,70,— und 0,50.</p>	Reihe . . . . .	Mark 3,—	on . . . . .	„ 2,50	Reihe . . . . .	„ 2,—	Reihe . . . . .	„ 1,50	Reihe . . . . .	„ 1,—	II. Reihe . . . . .	„ 0,70	Platz . . . . .	„ 0,50
Reihe . . . . .	Mark 3,—															
on . . . . .	„ 2,50															
Reihe . . . . .	„ 2,—															
Reihe . . . . .	„ 1,50															
Reihe . . . . .	„ 1,—															
II. Reihe . . . . .	„ 0,70															
Platz . . . . .	„ 0,50															

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—2 Uhr (Sonntag 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr) statt.